

**RS OGH 1987/6/9 110s57/87,
140s141/93, 150s69/11b
(150s70/11z, 150s78/11a),
120s57/18a, 150s56/21f,**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 09.06.1987

Norm

StGB §16 A

Rechtssatz

Die Freiwilligkeit des Rücktritts fehlt, wenn der Täter nicht aus (allgemeiner) Furcht vor Entdeckung und Strafe die Ausführung der Tat aufgibt, sondern weil er sich infolge der konkreten Befürchtung, entdeckt zu werden, auf Grund der gegebenen Situation (Tatsituation) außerstande fühlt, den Tatplan zu Ende zu führen (SSt 52/40).

Entscheidungstexte

- 11 Os 57/87
Entscheidungstext OGH 09.06.1987 11 Os 57/87
- 14 Os 141/93
Entscheidungstext OGH 05.10.1993 14 Os 141/93
Vgl auch; Beisatz: Wenn sich die konkrete Befürchtung eines Täters, entdeckt zu werden, dahin auswirkt, daß er sich außerstande wähnt, sein Ziel tatplanmäßig zu erreichen, kommt Freiwilligkeit nicht in Betracht (SSt 52/40). (T1)
- 15 Os 69/11b
Entscheidungstext OGH 19.10.2011 15 Os 69/11b
Vgl auch; Beisatz: Der Beschwerdeführer hat das die Freiwilligkeit der Aufgabe der Tatausführung indizierende Sachverhaltssubstrat zu benennen. (T2)
- 12 Os 57/18a
Entscheidungstext OGH 21.06.2018 12 Os 57/18a
Auch
- 15 Os 56/21f
Entscheidungstext OGH 10.06.2021 15 Os 56/21f
Vgl
- 13 Os 2/22a
Entscheidungstext OGH 16.03.2022 13 Os 2/22a

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0089862

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

13.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at